

Straßen aus Gold

Text: Ruthild Eicker

F Dur A=3
♩ = 90

Frauen 1. Ei - ne neu - e Welt wir schaf - fen,
 Männer 2. Hier in die - ser Welt c Sor - gen,
 Alle 3. Ei - ne Stadt aus Gold, r Frie - den,

5
 wo es kei - ne Trä - nen mehr gibt.
 Men - schen ha - be Schmerz, vor dem Leid.
 das ist Got - die Zu - kunft der Welt.

9
 aum, du mußt Gott nur ver - traun, sei - nem
 spricht: "Kommt und fürch - tet euch nicht, denn für
 glaubt und auf Je - sus ver - traut, der wird

17
 Refrain 1
 Wort kann man glau - ben; was er sagt, das ge - schieht. Refr. 1
 den, der mir glaubt, ist die neu - e Welt be - reit. Refr. 1
 sehn, daß Gott al - les in sei - nen Hän - den hält. Refr. 2

Stra - ßen aus Gold und To - re aus